Schöne Zähne für ein strahlendes Lachen

„Zahnimplantate – Na Claar!“ – Das ist das Motto derZahnarztpraxis Dr. Claar. Mit gutem Grund: Ein strahlendes Lachen macht attraktiv und unterstreicht eine sympathische Ausstrahlung, die einem privat und beruflich den Weg ebnet. Schöne, gepflegte Zähne sind die Voraussetzung dafür. Deshalb werden in Deutschland Zahnimplantate immer beliebter. Denn sie sind vom echten Zahn nicht zu unterscheiden und bieten ein Höchstmaß an Kaukomfort und Sicherheit. ars vitae sprach mit dem Kasseler Zahnarzt Dr. Michael Claar über einen kleinen Eingriff mit großer Wirkung.

Foto: Fotolia

Herr Dr. Claar, was sind Zahnimplantate?
Dr. Michael Claar: Als Zahnimplantate bezeichnet man künstliche Zahnwurzeln, die in der Zahnmedizin aus Titan bestehen. Sie werden in einem ambulanten Eingriff in den Kieferknochen eingesetzt. Zahnkronen oder Brücken können auf dem Implantat befestigt werden, ohne gesunde Nachbarzähne durch Beschleifen beschädigen zu müssen.
Eine Implantatversorgung ist durch moderne Operationstechnik und Regenerationsmaterialien auch bei geringem Knochenangebot möglich. Durch Implantate können sowohl einzelne fehlende Zähne als auch komplett zahnlose Kiefer mit ästhetischem, festsitzendem Zahnersatz versorgt werden.

Welche Vorteile haben Zahnimplantate?
Dr. Claar: Zahnimplantate werden seit über vierzig Jahren erfolgreich in der Zahnmedizin eingesetzt. Sie bieten dem Patienten funktionelle wie auch ästhetische Vorteile. So ermöglichen Zahnimplantate eine vollständige Wiederherstellung des Zahnes und geben dem Patienten Lebensqualität und Kaukomfort. Man kann sagen, dass Zahnimplantate die Zahnmedizin revolutioniert haben.

Wie erfolgt eine solche Behandlung?
Dr. Claar: Das Einsetzen von Zahnimplantaten geschieht in einem kleinen ambulanten Eingriff. Das eigentliche Einsetzen des Implantats ist keine zeitintensive Prozedur. Wir bieten in unserer Praxis auch die Mög-

Bei Zahnersatz in den besten Händen: Die Zahnärzte der Gemeinschaftspraxis Dr. Claar & Kollegen mit (von links) Dr. Manuel Waldmeyer, ZA Michael Noga, Dr. Hans-Peter Claar, Dr. Jennifer Ringeling, Dr. Michael Claar, Dr. Ute Hilgenberg und Dr. Mirjam Mujakovic. FOTO: PRIVAT/NH

lichkeit an, Implantate unter Narkose einzusetzen.
Je nach Knochenqualität muss das Implantat in den Kiefer einwachsen. Dies dauert in der Regel zwischen drei und sechs Monaten. Danach fertigt der Zahnarzt gemeinsam mit dem Zahntechniker den individuellen Zahnersatz an. In speziellen Fällen können Implantate sofort mit Zahnersatz versorgt werden.

Was muss nach der OP beachtet werden?
Dr. Claar: Der Patient sollte keine großen körperlichen Anstrengungen unternehmen und den Wundbereich von außen kühlen. In der Regel treten kaum Wundschmerzen und auch kaum Schwellungen auf. Die meisten Patienten sind nach dem Eingriff absolut begeistert, wie wenig sie von der Implantatsetzung gemerkt haben und durch diese nicht beeinträchtigt wurden. Außerdem kann der Patient seinen bisherigen Zahnersatz weiter tragen, bis die Implantate endgültig eingesetzt werden.

Dr. Michael Claar FOTO: PRIVAT/NH

Welche Vorteile haben Implantate im Vergleich zu anderen Zahnersätzen?
Dr. Claar: Der große Vorteil von Implantaten ist, dass verloren gegangene Zähne vollständig ersetzt werden. Im Gegensatz zu anderem Zahnersatz müssen die benachbarten Zähne nicht abgeschliffen werden, und auch der gefürchtete Knochenschwund kann durch Implantate verhindert werden. Gerade für Patienten, die nur noch sehr wenig oder gar keine eigenen Zähne mehr haben, sind Implantate ideal.

Wann ist ein Implantat die geeignete Therapie?
Dr. Claar: Wie bereits angesprochen, stellen in fast allen Fällen Implantate die bestmögliche Versorgung dar. Lediglich bei bestimmten internistischen Erkrankungen sollte man nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt oder Zahnarzt anderen Behandlungsmöglichkeiten den Vorrang geben.

Welche Komplikationen können auftreten?
Dr. Claar: In sehr seltenen Fällen kann es zu Entzündungen des Implantatlagers kommen. Diese können unbehandelt zum Verlust des Implantats führen. Wir führen in der Regel vor dem Einsetzen eines Zahnimplantats eine dreidimensionale Röntgendiagnostik mit einem hochmodernen digitalen Volumentomographen durch.
Somit können wir im Vorfeld ein sehr exaktes Bild über die individuelle Anatomie auswerten und damit die Risiken erheblich minimieren.

Implantate haben die Zahnmedizin revolutioniert: Sie ermöglichen eine vollständige Wiederherstellung des Zahnes. FOTO: FOTOLIA

Implantate werden immer beliebter. Warum?
Dr. Claar: Implantate bieten Patienten ein Höchstmaß an Kaukomfort und Sicherheit. Der Patient empfindet die Implantate als absolut natürlich. Druckstellen, Haftcreme und unsicherer Prothesensitz gehören der Vergangenheit an. Niemand erkennt implantatgetragenen Zahnersatz, wenn er optimal angefertigt wurde. (NH)

INFORMIEREN SIE SICH:
Tag der Zahnimplantate
Sonntag, 9. November 2014
Von 10 bis 17 Uhr
in der Praxis am Leipziger Platz
Leipziger Straße 164
34123 Kassel
Telefon 0561 / 55 0 55
http://dr-claar.de